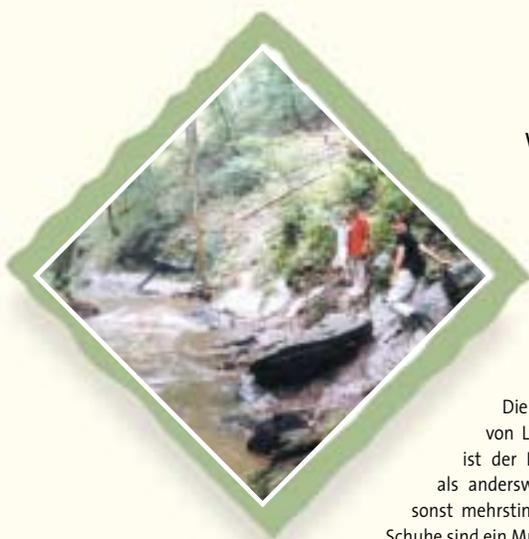


# Kraxelnd

# durch die Klamm



Die Ehrbachklamm ist ein bisschen weiter weg vom Alltag, von Lärm und Hektik, als andere Wanderwege. Denn hier ist der Pfad abenteuerlicher und der Wald geheimnisvoller als anderswo. Deshalb begeistert die Klamm auch Kinder, die sonst mehrstimmig maulen, wenn das Wort „wandern“ fällt. Feste Schuhe sind ein Muss, schließlich gibt es auf dem Weg, der streckenweise in den Felsen gehauen wurde, ein paar richtige Kraxelpartien. Alpine Kletterkünste werden allerdings nicht benötigt – Pickel und Seil können getrost zu Hause bleiben, die Strecke ist gut zu bewältigen. Die Klamm ist ein Teil des Ehrbachtals, das von Brodenbach an der Mosel nach Buchholz im Hunsrück führt und etwa 16 Kilometer lang ist. Der Höhenunterschied beträgt rund 310 Meter. Einstiegsmöglichkeiten zu dieser Wanderung gibt es mehrere: Wer das ganze Tal durchqueren will, reist am geschicktesten mit zwei Wagen an. Der eine wird am Bahnhof in Buchholz abgestellt, das andere Auto bleibt in Brodenbach. Es ist angenehmer von der Mosel in den Hunsrück zu gehen, auch weil der Weg oft etwas rutschig ist.

Zur ganz großen Tour wird der Ausflug in dieser Variante: Mit dem Auto geht es nach Brodenbach, durch das Ehrbachtal wird bis zum Bahnhof nach Buchholz gewandert, dann steigt man in die Hunsrückbahn, die alle Eisenbahn-Enthusiasten begeistert. Über zwei Brücken und durch fünf Tunnels rattert die Bahn in einer Viertelstunde talwärts und garantiert dabei tolle Aussichten. Endstation ist Boppard, von hier kommt man mit dem Zug oder mit einem Ausflugsschiff nach Koblenz, wo sich Rhein und Mosel treffen. Mit einem Kevag-Bus gelangt man wieder nach Brodenbach zum Wagen. Wer nicht gleich einen Tagesausflug machen will, findet eine Reihe von Seiten-Einstiegen ins Ehrbachtal. Hierfür empfiehlt sich eine Wanderkarte. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, die Tour durchs Tal hin und zurück zu machen. Als Wendepunkt eignet sich etwa die bewirtschaftete Daubisbergmühle, wenn man in Brodenbach losmarschiert ist. Es lohnt sich, in dem kleinen Moselort Zeit für einen



*Die Luft ist feucht. Der Bach gibt sich reißerisch und stürzt in kleinen Kaskaden über grün bemooste Schieferfelsen. Ein paar Vögel kreischen, und eine verschlafene Eidechse macht sich gemächlich davon.*

kurzen Abstecher in die 1973 fertig gestellte Kirche „Heilig Kreuz“ mit ihrer außergewöhnlichen Zeltdachkonstruktion einzuplanen. An der Kirche findet man auch Parkmöglichkeiten. Von hier kann man bereits den Hinweisschildern zum Wanderweg folgen. Eine verwinkelte Straße führt in den Brodenbacher Ortsteil „Ehrenburger Tal“ mit seinen schönen, alten Fachwerkhäusern. Weiter im Tal liegt links auf einem steilen Fels die Ehrenburg. Bevor die Sippe „derer von Ehrenburg“ dort einzog, waren – wen wundert es – schon die Römer da gewesen. Ihr Kastell zerfiel, die Burg allerdings wurde zum Zankapfel. Ärger gab es etwa mit den Koblenzern, die rückten 1394 und 1395 vor das Gemäuer und richteten großen Schaden an. Die Ehrenburger Burgherren nahmen das übel und fielen zwei Jahre darauf in Koblenz ein, zweihundert Häuser sollen damals in Flammen aufgegangen sein. Die Ehrenburg blieb über Jahrhunderte als Raubritterbehausung gefürchtet. Und sie schien uneinnehmbar zu sein: Allein ihr Rampenturm war so gewaltig, dass in seinem Inneren Platz für einen breiten Wandelgang war, der von Reitern, Wagen und Geschützen befahren werden konnte. Doch 1689 war ihre Glanzzeit vorbei, die Franzosen eroberten die Burg und ließen eine Ruine zurück. Heute ist die Ehrenburg

ein beliebtes Ausflugsziel, vor allem die Ritterspiele ziehen Besucher an. Der Wanderer im Ehrbachtal ist mittlerweile dem Einstieg in die Klamm näher gekommen, zuvor besteht aber Gelegenheit zur Rast im rustikalen Gasthaus Eckmühle. Gestärkt geht's zur Klamm. Hier hat der Wildbach im Laufe der Jahrtausende ein schmales, von schroffen Felsen gesäumtes Tal gegraben. Hölzerne Stege führen über kleine Wasserfälle, es geht dicht an den feuchten Steinwänden vorbei, und manchmal wird der Weg so eng, dass Seile den Kletterern Halt geben müssen, und dann ... macht die Wanderung einfach besonders viel Spaß.



*Berauschend schön: Wandern durch die Ehrbachklamm.*

## INFORMATIONEN

### AUSKUNFT

Verkehrsverein Brodenbach  
Moselufer 22, 56332 Brodenbach  
☎ 02605/952153 ☎ 960216  
@ www.mosel-reisefuehrer.de  
Hier gibt es auch Wanderkarten.

Verkehrsamt Boppard  
☎ 06742/3888

### ANFAHRT

Brodenbach erreicht man von Koblenz aus über die B 49, nach Buchholz im Hunsrück fährt man über die Hunsrückhöhenstraße B 327, der Buchholzer Bahnhof liegt am Ortsausgang, Richtung Emmelshausen.

### TOUR-TIPP

Ein Besuch auf der Ehrenburg  
(► SEITE 150 UND BAND 1, SEITE 81f).

### EINKEHR-TIPP

Gasthaus Eckmühle im Ehrbachtal  
☎ 02605/659. Ruhetag Montag.  
In Alken: „Gasthaus Burg Thurant“  
56332 Alken, Moselstr. 15  
☎ 02605/3581 ☎ 2152  
Ruhetag Montag.